

Daten – Fakten – Analysen



Finanzbericht

Stand: 31.08.2014

Allgemeines

Mit diesem Bericht wird eine Prognose des Jahresergebnisses 2014 auf der Basis der Daten zum 31.08.2014 abgegeben.

Aufbauend auf der Darstellung der Produktbereiche sowie der zugehörigen Produktgruppen aus dem Haushalt 2014 werden für die Budgets 01 bis 05 jeweils der fortgeschriebene Ansatz 2014, der Prognosewert vom 30.04.2014, der neue Prognosewert (31.08.2014) zum 31.12.2014 sowie die sich jeweils abzeichnende Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz angegeben. Die Darstellungen erfolgen getrennt nach Ergebnis- und Finanzrechnung. Die Entwicklungen in der Ergebnisrechnung werden zudem in einer Grafik dargestellt.

Die voraussichtlichen Abweichungen von mehr als 50.000 € oder Risiken werden für jede Produktgruppe näher erläutert. Dabei wird unterstellt, dass sich die prognostizierten Abweichungen bei den Aufwendungen und Erträgen in der Ergebnisrechnung 2014 je Produktgruppe üblicherweise in voller Höhe auch auf die jeweilige Finanzrechnung 2014 auswirken.

Hinweise zum fortgeschriebenen Ansatz

Im Zuge der Haushaltsausführung können sich Sachverhalte ergeben, die zu einer Fortschreibung der Planansätze (Ermächtigungen) führen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets nach den Leitlinien der Budgetierung (Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2014 des Kreises Coesfeld) oder um die Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln im Rahmen der Abwicklung von über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen. Sofern in den einzelnen Budgets bis zum 31.08.2014 solche Sachverhalte in der Ergebnisrechnung aufgetreten sind, enthalten die Erläuterungen zu den jeweiligen Produktgruppen hierzu einen entsprechenden Hinweis.

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2013 mussten Ermächtigungen für Auszahlungen (vgl. Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2014 des Kreises Coesfeld) von 2013 nach 2014 in Höhe von insgesamt 18.865.638 € übertragen werden. Im Jahresabschluss 2013 sind bei den Auszahlungen folgende Übertragungen vorgesehen, die sich in 2014 auswirken:

- a) konsumtive Finanzermächtigungsübertragungen von 10.866.579 €
- b) investive Finanzermächtigungsübertragungen von 7.999.059 €.

Im Anhang zum Jahresabschluss 2013 sind die Einzelbeträge hierzu aufgelistet (vgl. Anlage V und Anlage VI). Um diese Beträge erhöhen sich die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres (§ 22 Abs. 1 GemHVO NRW). Daher musste eine entsprechende Fortschreibung der Haushaltsansätze der Finanzrechnung für 2014 vorgenommen werden.

Zusammenfassung der Entwicklungen in 2014

Ergebnisrechnung

Budget	Vorauss. Abweichungen zum 31.12.2014 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz
	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt (davon für Kostenrechnungen: Fleisch- und Geflügelfleischhygiene -42.432 €)	243.295 €
2 Soziales und Jobcenter, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit (davon Verbesserung von 827.836 € für Jugendamt, die bei der Abrechnung der Jugendamtslage 2014 zu berücksichtigen ist)	1.622.114 €
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	-567.000 €
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	-3.613 €
5 Zentrale Finanzwirtschaft	83.000 €
Zwischensumme	1.377.796 €
Mehraufwendungen Personal	-80.000 €
Zuführung an Sonderposten der Kostenrechnungen und Abrechnung Jugendamtsumlage 2014 (s.o)	-785.404 €
Summe	512.392 €

Die Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld weist für das Haushaltsjahr 2014 einen ausgeglichenen Haushalt aus. Eine Verringerung der Ausgleichsrücklage bzw. der allgemeinen Rücklage wurde in § 4 der Haushaltssatzung 2014 nicht festgesetzt.

Nach den rein zahlenmäßigen Prognosen der Budgetverantwortlichen zeichnet sich in der Gesamtergebnisrechnung für 2014 eine Verbesserung von 1.377.796 € ab. Diese Verbesserung wird allerdings aus folgenden Gründen voraussichtlich so nicht eintreten:

Bezüglich der Mehraufwendungen Personal wird auf die Erläuterungen zum Budget 3 – Seite 18 – verwiesen.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Verbesserungen/Verschlechterungen bei den kostenrechnenden Einrichtungen durch die Zuführung zum Sonderposten im Falle einer Verbesserung bzw. durch die Verringerung des Sonderpostens im Falle einer Verschlechterung neutralisiert werden. Für die Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst verweise ich auf das Budget 1 – Seite 7.

Bei den Produkten des Kreisjugendamtes, die über die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt zu finanzieren sind, zeichnet sich für 2014 eine Überdeckung von 827.836 € ab. Das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW (MIK NRW) hat mit Erlass vom 14.05.2014 allgemein gültige Regelungen zur haushaltsmäßigen Abrechnung der Jugendamtsumlage herausgegeben. Hiernach bedarf es im Rahmen des Jahresabschlusses der Ermittlung und Feststellung von Ansprüchen oder Verbindlichkeiten des Kreises aus der Erhebung der Jugendamtsumlage. Bei einem erzielten Überschuss ist eine Verbindlichkeit in die Schlussbilanz einzustellen. Der überzahlte Betrag ist im zweiten Folgejahr des Haushaltsjahres an die betroffenen Gemeinden zu erstatten (vgl. § 56 Abs. 5 KrO NRW). Die sich für 2014 abzeichnende Überdeckung beeinflusst damit nicht das Jahresergebnis 2014.

Somit ist zum jetzigen Zeitpunkt von einer Verbesserung des geplanten Jahresergebnisses von 512.392 € auszugehen. Gemessen an dem Gesamtbetrag der Erträge aus der Ergebnisrechnung 2014 in Höhe von 276.835.592 € entspricht diese Verbesserung 0,19 %.

Finanzrechnung

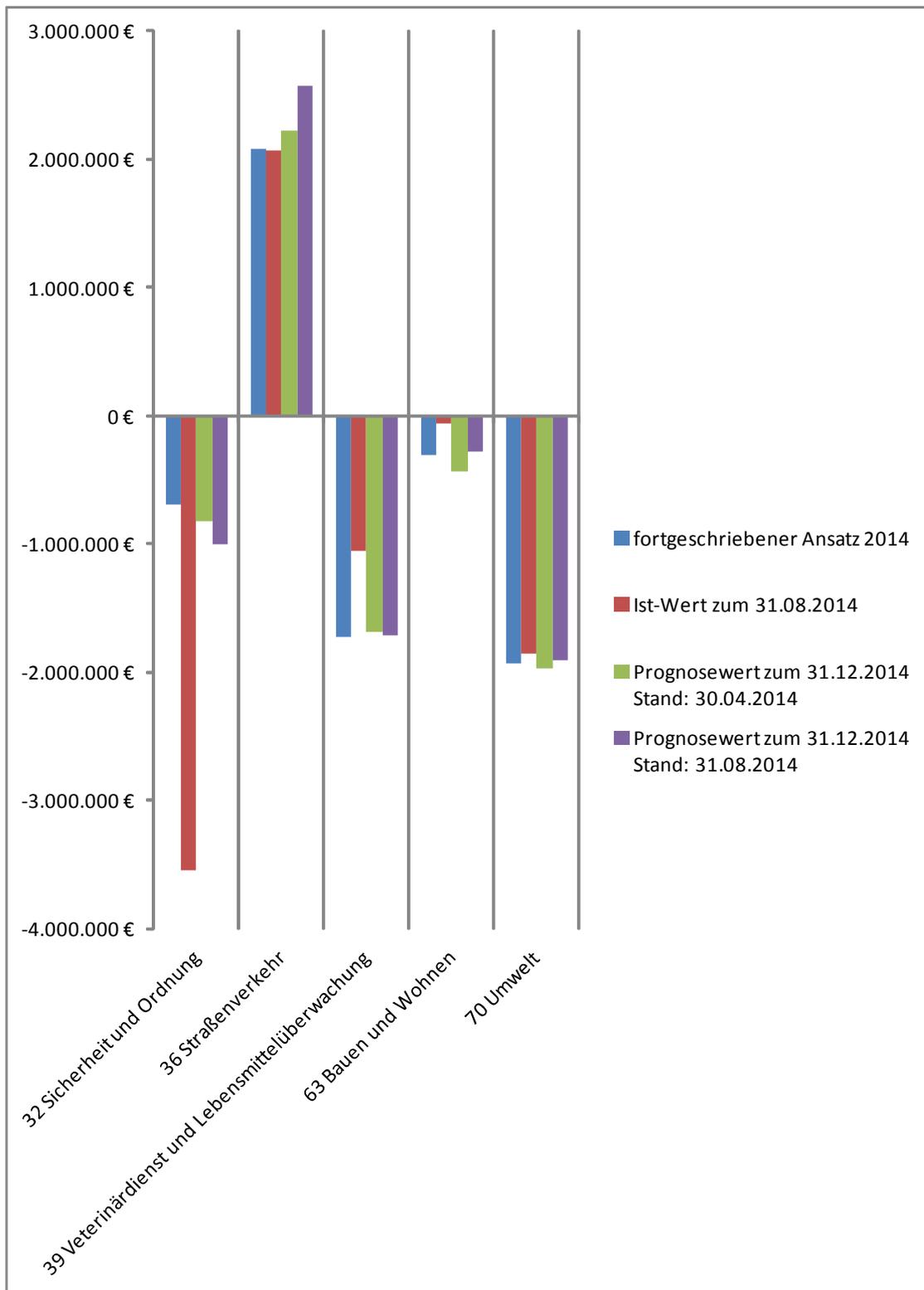
Budget	Vorauss. Abweichungen zum 31.12.2014 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz
	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	1.914.442 €
2 Soziales und Jobcenter, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	1.618.963 €
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	2.241.978 €
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	2.385 €
5 Zentrale Finanzwirtschaft	1.218.115 €
Zwischensumme	6.995.883 €
Mehrauszahlungen Personal	-80.000 €
Summe	6.915.883 €

Zunächst ergeben sich aus den Ermächtigungen für die Finanzübertragungen von 2013 nach 2014 Fortschreibungen bei den entsprechenden Haushaltspositionen 2014 in Höhe von insgesamt 18.865.638 € (siehe Seite 1 letzter Absatz). Darüber hinaus sind in der Finanzrechnung 2014 in den einzelnen Budgets die in der Tabelle aufgeführten Entwicklungen zu verzeichnen.

Budget 1 - Teilergebnisrechnung

	fort- geschriebener Ansatz 2014	Prognosewert zum 31.12.2014		Abweichung
		Stand: 30.04.2014	Stand: 31.08.2014	
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	-173.482 €	-173.482 €	-188.481 €	-15.000 €
32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	583.945 €	454.943 €	288.779 €	-295.166 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	-635.062 €	-635.062 €	-635.062 €	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	-467.934 €	-467.934 €	-467.934 €	0 €
32 Sicherheit und Ordnung	-692.532 €	-821.534 €	-1.002.698 €	-310.166 €
36.01 Verkehrssicherung	1.197.192 €	1.237.192 €	1.427.193 €	230.001 €
36.02 Zulassungen	880.680 €	955.680 €	1.080.679 €	199.999 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	8.956 €	33.956 €	58.956 €	50.000 €
36 Straßenverkehr	2.086.828 €	2.226.828 €	2.566.828 €	480.000 €
39.01 Verbraucherschutz	-851.975 €	-838.682 €	-835.866 €	16.109 €
39.02 Veterinärdienst	-1.170.397 €	-1.141.513 €	-1.133.247 €	37.150 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)	292.432 €	292.283 €	250.000 €	-42.432 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	-1.729.940 €	-1.687.912 €	-1.719.113 €	10.827 €
63.01 Bauaufsicht/ Denkmalschutz	-69.413 €	-189.413 €	-39.413 €	30.000 €
63.02 Wohnungsförderung	-235.101 €	-240.101 €	-235.101 €	0 €
63 Bauen und Wohnen	-304.514 €	-429.514 €	-274.514 €	30.000 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	-343.236 €	-343.542 €	-319.920 €	23.316 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	-1.081.818 €	-1.126.622 €	-1.090.600 €	-8.782 €
70.03 Gewässerschutz	-647.050 €	-636.563 €	-630.700 €	16.350 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	134.852 €	133.612 €	136.601 €	1.749 €
70 Umwelt	-1.937.253 €	-1.973.115 €	-1.904.619 €	32.634 €
Budget 1	-2.577.412 €	-2.685.247 €	-2.334.116 €	243.295 €

Grafische Darstellung der Teilergebnisrechnung je Produktbereich



	fort- geschriebener Ansatz 2014	Prognosewert zum 31.12.2014		Abweichung
		Stand: 30.04.2014	Stand: 31.08.2014	
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	-170.884 €	-170.884 €	-185.884 €	-15.000 €
32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	-2.419.697 €	-1.491.720 €	-1.549.992 €	869.705 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	-683.498 €	-683.498 €	-683.498 €	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	-458.280 €	-458.280 €	-458.280 €	0 €
32 Sicherheit und Ordnung	-3.732.360 €	-2.804.382 €	-2.877.654 €	854.705 €
36.01 Verkehrssicherung	1.203.702 €	1.243.702 €	1.433.702 €	230.000 €
36.02 Zulassungen	884.578 €	959.578 €	1.084.578 €	200.000 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	11.682 €	36.682 €	61.682 €	50.000 €
36 Straßenverkehr	2.099.963 €	2.239.963 €	2.579.963 €	480.000 €
39.01 Verbraucherschutz	-850.488 €	-838.682 €	-835.866 €	14.622 €
39.02 Veterinärdienst	-1.172.633 €	-1.141.514 €	-1.133.247 €	39.386 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)	193.793 €	193.793 €	250.000 €	56.207 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	-1.829.328 €	-1.786.403 €	-1.719.113 €	110.215 €
63.01 Bauaufsicht/ Denkmalschutz	-65.478 €	-185.478 €	-35.478 €	30.000 €
63.02 Wohnungsförderung	-232.901 €	-237.901 €	-232.901 €	0 €
63 Bauen und Wohnen	-298.378 €	-423.378 €	-268.378 €	30.000 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	-336.998 €	-336.998 €	-313.720 €	23.278 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	-1.138.212 €	-1.162.715 €	-1.136.750 €	1.462 €
70.03 Gewässerschutz	-644.350 €	-634.400 €	-628.100 €	16.250 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	-10.574.880 €	-10.574.880 €	-10.176.349 €	398.531 €
70 Umwelt	-12.694.440 €	-12.708.993 €	-12.254.919 €	439.521 €
Budget 1	-16.454.543 €	-15.483.194 €	-14.540.102 €	1.914.442 €

Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt

Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Teilergebnisrechnung:

In der kostenrechnenden Einrichtung "Rettungsdienst" zeichnet sich nach ersten Prognoseberechnungen eine Verschlechterung von rd. 295.000 € ab. Ursächlich hierfür sind höhere Personalaufwendungen im Rettungsdienst der Stadt Dülmen, in der Leitstelle und verschiedene Sachkostensteigerungen (ca. 100.000 € Mehraufwand). Ferner werden ca. 60.000 € Mindererträge im Bereich der Benutzungsgebühren erwartet. Zur Deckung dieses Mehrbedarfs stehen Mittel aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich nicht zur Verfügung. Diese Unterdeckung belastet daher das Jahresergebnis 2014. Nach § 6 Abs. 2 KAG sollen Kostenunterdeckungen am Ende des Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten vier Jahre ausgeglichen werden.

Teilfinanzrechnung:

Es zeichnen sich Minderauszahlungen von 927.977 € ab. Die für 2014 eingeplanten Auszahlungen für umfangreiche Fahrzeugbeschaffungen werden voraussichtlich erst im Haushaltsjahr 2015 zahlungswirksam. Entsprechende Ermächtigungsübertragungen werden zum Jahresende gebildet. Ferner sind Mindereinzahlungen im Bereich der Benutzungsgebühren in Höhe von ca. 60.000 € zu erwarten.

Produktbereich 36 Straßenverkehr

Unter Berücksichtigung der aktuellen Ist-Werte ist davon auszugehen, dass sich im Produktbereich 36 Verbesserungen in Höhe von ca. 480.000 € ergeben. Da es sich hier im Wesentlichen um Gebühreneinnahmen handelt, sind die Hochrechnungen zwangsläufig mit Unsicherheiten verbunden.

Produktgruppe 36.01 - Verkehrssicherung

Die Antragszahlen im Bereich Schwertransport entwickeln sich weiterhin gut. Es werden Verbesserungen von bis zu 80.000 € erwartet.

Bei den Verwarnungs- und Bußgeldern ist nunmehr von einer deutlichen Ansatzverbesserung auszugehen (derzeit ca. 150.000 €). Die Verbesserungen ergeben sich vor allem durch die Einrichtung einer neuen Messstelle der Autobahnpolizei im Bereich der A 43. Im Übrigen hat der Kreis Coesfeld die Einsatzzeiten der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung ausgedehnt. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

Produktgruppe 36.02 – Kfz-Zulassungen

Die Zulassungszahlen haben sich weiterhin positiv entwickelt. Ferner haben inzwischen ca. 1.100 Bürger ihre Fahrzeuge auf das Altkennzeichen „LH“ umkennzeichnen lassen (Verbesserung ca. 44.000 €). Insgesamt werden derzeit Mehrerträge von ca. 200.000 € prognostiziert.

Produktgruppe 36.03 – Fahr- und Beförderungserlaubnisse

In dieser Produktgruppe zeichnen sich aufgrund der hohen Antragszahlen Verbesserungen in Höhe von ca. 50.000 € ab.

Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene

Bei dieser Produktgruppe werden die Personalkosten voraussichtlich ca. 180.000 € über dem Ansatz liegen. Diese Mehraufwendungen sollen jedoch durch eine höhere Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich oder eine noch zu beschließende Gebührenerhöhung ausgeglichen werden.

Haushaltsrisiko:

In diesem Bereich ist noch ein Klageverfahren anhängig. Hierfür wurde seinerzeit eine Rückstellung gebildet. Anstelle einer Inanspruchnahme der Rückstellung für das Klageverfahren ist zzt. auch eine rückwirkende Änderung der Gebührensatzung denkbar. Dieses würde bedeuten, dass die Gebührensätze den tatsächlichen Kosten für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung ab März 2013 angepasst werden. Es wäre dann mit Mehreinnahmen von rd. 80.000 € für die Schlachtungen von März bis Dezember 2013 und in noch nicht genau bezifferbarer Höhe für die Schlachtungen in 2014 zu rechnen. Zudem müsste dann die Gebührenaussgleichsrücklage endgültig aufgelöst werden. Die noch enthaltenen Mittel würden dem Kreishaushalt zu Gute kommen.

Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

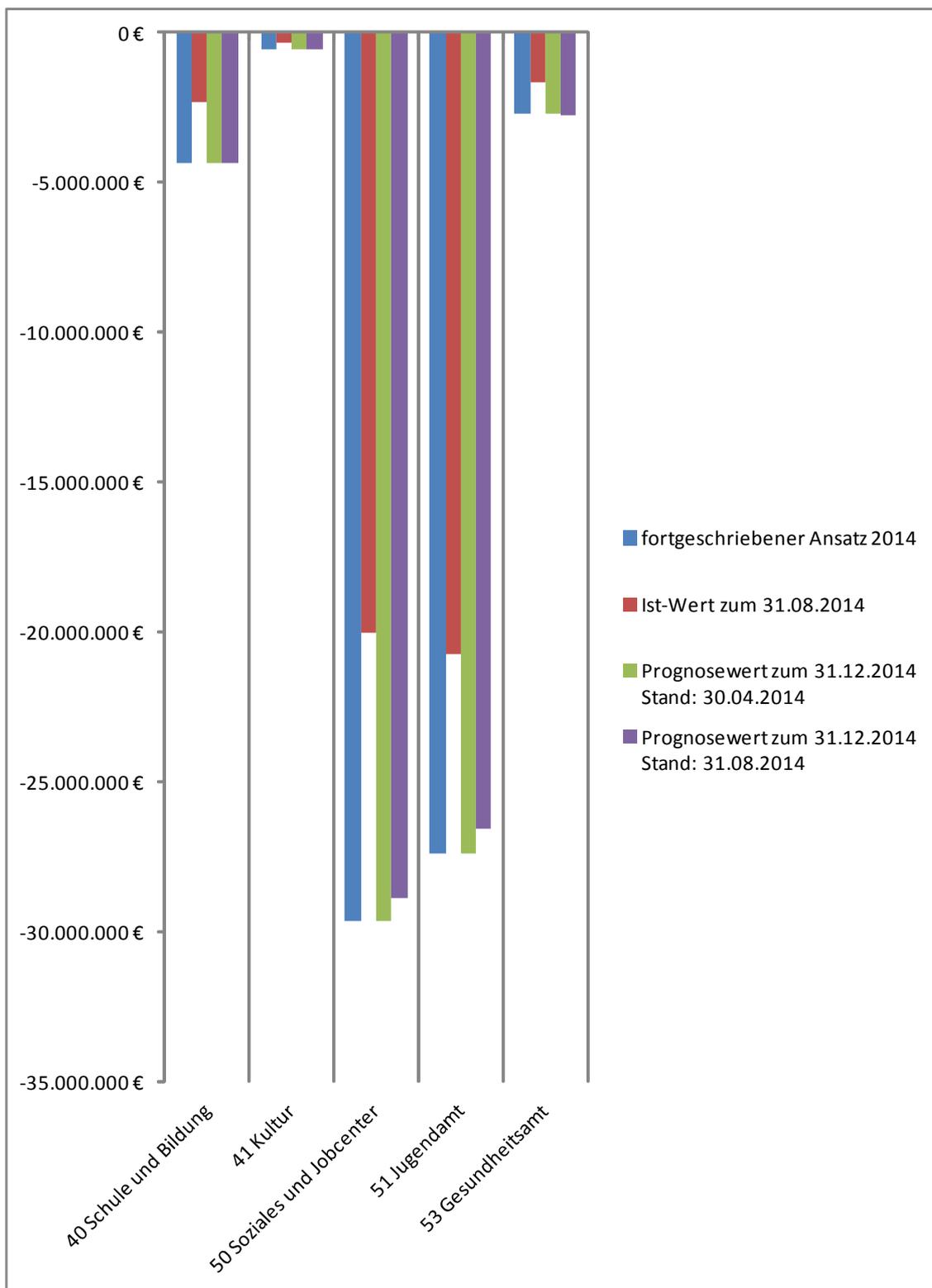
Im Bereich der Bauaufsicht werden insgesamt ca. 30.000 € Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren prognostiziert. Nachdem im Finanzbericht zum 30.04.2014 noch von Minderausgaben von 125.000 € ausgegangen wurde, haben sich im zweiten Trimester die Gebührenerträge sehr gut entwickelt.

Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Seit dem 01.03.2014 wird nur noch ein Landschaftsplaner beschäftigt, der mit Landesmitteln gefördert wird. Das hat zur Folge, dass sich die Erträge um rd. 42.500 € reduzieren. Dieser Reduzierung der Erträge steht aber auch ein geringerer Aufwand bei den Personalaufwendungen entgegen.

	fort geschriebener Ansatz 2014	Prognosewert zum 31.12.2014		Abweichung
		Stand: 30.04.2014	Stand: 31.08.2014	
40.01 Leistungen der Schulen	-2.067.376 €	-2.067.376 €	-2.067.376 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	-1.734.407 €	-1.734.407 €	-1.734.407 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	-306.153 €	-306.153 €	-306.153 €	0 €
40.04 Schulamt	-263.926 €	-263.926 €	-263.926 €	0 €
40 Schule und Bildung	-4.371.862 €	-4.371.862 €	-4.371.862 €	0 €
41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	-582.090 €	-582.090 €	-567.614 €	14.476 €
41 Kultur	-582.090 €	-582.090 €	-567.614 €	14.476 €
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt,	-2.481.960 €	-2.481.960 €	-2.714.032 €	-232.072 €
50.20 Ambulante Leistungen	-6.221.218 €	-6.221.218 €	-6.001.810 €	219.408 €
50.30 Stationäre Pflege	-13.802.481 €	-13.802.481 €	-13.053.563 €	748.918 €
50.40 Jobcenter	-7.147.469 €	-7.147.469 €	-7.074.689 €	72.780 €
50 Soziales und Jobcenter	-29.653.127 €	-29.653.127 €	-28.844.094 €	809.033 €
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen	-14.786.903 €	-14.786.903 €	-14.409.867 €	377.036 €
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten	-11.241.894 €	-11.241.894 €	-10.791.094 €	450.800 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG	-1.352.375 €	-1.352.375 €	-1.351.754 €	621 €
51 Jugendamt	-27.381.172 €	-27.381.172 €	-26.552.715 €	828.457 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	-84.553 €	-85.000 €	-85.000 €	-447 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	-697.518 €	-697.500 €	-697.500 €	18 €
53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst	-776.908 €	-777.000 €	-807.000 €	-30.092 €
53.40 Gesundheitsschutz	-348.873 €	-348.900 €	-346.600 €	2.273 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und -	-821.596 €	-821.600 €	-823.200 €	-1.604 €
53 Gesundheitsamt	-2.729.447 €	-2.730.000 €	-2.759.300 €	-29.853 €
Budget 2	-64.717.698 €	-64.718.251 €	-63.095.584 €	1.622.114 €

Grafische Darstellung der Teilergebnisrechnung je Produktbereich



	fort- geschriebener Ansatz 2014	Prognosewert zum 31.12.2014		Abweichung
		Stand: 30.04.2014	Stand: 31.08.2014	
40.01 Leistungen der Schulen	-2.257.710 €	-2.328.710 €	-2.257.710 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	-2.275.549 €	-2.275.549 €	-2.275.549 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	-392.793 €	-392.793 €	-392.793 €	0 €
40.04 Schulamt	-262.784 €	-262.784 €	-262.784 €	0 €
40 Schule und Bildung	-5.188.836 €	-5.259.836 €	-5.188.836 €	0 €
41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	-527.091 €	-527.091 €	-511.591 €	15.500 €
41 Kultur	-527.091 €	-527.091 €	-511.591 €	15.500 €
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt,	-2.481.475 €	-2.481.475 €	-2.713.548 €	-232.073 €
50.20 Ambulante Leistungen	-6.921.496 €	-6.921.496 €	-6.702.088 €	219.408 €
50.30 Stationäre Pflege	-14.411.544 €	-14.411.544 €	-13.662.627 €	748.917 €
50.40 Jobcenter	-8.393.406 €	-8.393.406 €	-8.320.626 €	72.780 €
50 Soziales und Jobcenter	-32.207.921 €	-32.207.921 €	-31.398.889 €	809.032 €
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen	-15.154.255 €	-15.154.255 €	-14.777.219 €	377.036 €
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten	-12.078.009 €	-12.078.009 €	-11.627.209 €	450.800 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG	-1.348.166 €	-1.348.166 €	-1.347.546 €	620 €
51 Jugendamt	-28.580.429 €	-28.580.429 €	-27.751.974 €	828.455 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	-82.936 €	-77.936 €	-84.936 €	-2.000 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	-692.979 €	-692.200 €	-694.476 €	-1.497 €
53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst	-773.950 €	-769.200 €	-799.200 €	-25.250 €
53.40 Gesundheitsschutz	-347.247 €	-347.300 €	-350.800 €	-3.553 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und -	-818.276 €	-818.400 €	-820.000 €	-1.724 €
53 Gesundheitsamt	-2.715.388 €	-2.705.036 €	-2.749.412 €	-34.024 €
Budget 2	-69.219.665 €	-69.280.313 €	-67.600.702 €	1.618.963 €

Budget 2 Soziales und Jobcenter, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit

Produktbereich 50 - Soziales und Jobcenter

Bei den Produktgruppen 50.10 und 50.30 erfolgte eine Mittelumverteilung im Bereich der Ergebnisrechnung. Im Rahmen der Leitlinien der Budgetierung wurde ein Betrag in Höhe von 3.000 € von Produktgruppe 50.10 nach 50.30 umverteilt (siehe fortgeschriebener Ansatz).

Produktgruppe 50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)

Bei dieser Produktgruppe zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt eine Budgetverschlechterung von rd. 232.000 € ab. Bei einem Budget von 2.481.960 € entspricht das einer eher unwesentlichen Abweichung von 9,35 %.

Ursächlich hierfür sind zu erwartende Ansatzüberschreitungen bei den Aufwendungen im Bereich der lfd. Leistungen nach dem 3. Kapitel des SGB XII a. E. in Höhe von rd. 110.000 €, i. E. in Höhe von rd. 80.000 €, bei den Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII) von ca. 15.000 € und bei den „Bestattungskosten und sonstigen Leistungen a. E.“ von ca. 15.000 €.

Hinsichtlich der zuvor genannten lfd. Leistungen i. E. wird darauf hingewiesen, dass sowohl die aktuelle Fallzahlentwicklung (246) wie auch der Aufwand je Fall (558,94 €) jeweils über den Planungen (Fallzahl: 236; Aufwand je Fall: 550,79 €) liegen.

Auf der Ertragsseite zeichnen sich Mehrerträge für die Bereiche „Erstattung von Sozialhilfeträgern a. E.“ (ca. 20.000 €) und „Leistungen von Sozialleistungsträgern (3. Kapitel SGB XII)“ in Höhe von rd. 40.000 € ab. Diesen Mehrerträgen stehen jedoch Mindererträge im Bereich „Leistungen von Sozialhilfeträgern a. E.“ (ca. 70.000 €) gegenüber.

Auch mit Blick auf die schwierige Prognose für den Bereich der Krankenhilfe lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt im laufenden Haushaltsjahr eine genaue Prognose nur schwer beziffern. Die Entwicklung der nächsten Monate bleibt abzuwarten.

Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

Es zeichnet sich eine Budgetverbesserung von ca. 219.000 € ab. Bei einem Budget von 6.221.218 € entspricht das einer Abweichung von 3,53 %.

Die Budgetverbesserung beruht auf verschiedene einzelne Positionen. Ein wesentlicher Grund sind die zu erwartenden Einsparungen im Bereich der heilpädagogischen Leistungen für Kinder in Höhe von rd. 140.000 €. Daneben sind auch bei der häuslichen Pflege, hier insbesondere bei den Pflegegeldern und bei den Aufwendungen für besondere Pflegekräfte, Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt ca. 41.000 € zu erwarten.

Ergebnisverbessernd wirkt sich im Produkt Eingliederungshilfe auch ein Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 25.000 € aus. Die Rückstellungen wurden im Jahr 2013 gebildet, im Jahr 2014 aber nicht in voller Höhe benötigt.

Abzuwarten bleibt, ob und ggf. welche Auswirkungen das neunte Schulrechtsänderungsgesetz des Landes NRW in Bezug auf einen zusätzlichen Bedarf an Integrationshilfen im Schuljahr 2014/2015 und damit bereits im Haushaltsjahr 2014 haben wird. Insoweit ist hier die weitere Entwicklung zu beobachten.

Produktgruppe 50.30 Stationäre Pflege

Auf Grund der Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt eine Budgetverbesserung von 748.917 € ab. Bei einem Budget von 13.802.481 € entspricht dies einer Abweichung von 5,43 %.

Dies ist insbesondere auf Minderausgaben im Bereich der Hilfe zur Pflege i. E. zurückzuführen. Die Minderaufwendungen wurden unter Berücksichtigung der Fallentwicklung im Jahr 2014 sowie der vorliegenden Antragsrückstände ermittelt und stellen sich bei den Pflegestufen sowie beim Pflegegeld wie folgt dar:

-140.649 €	- Hilfe zur Pflege Stufe 0
+47.832 €	- Hilfe zur Pflege Stufe 1
+127.682 €	- Hilfe zur Pflege Stufe 2
-317.547 €	- Hilfe zur Pflege Stufe 3
-532.135 €	- Pflegegeld.

Demgegenüber stehen erwartete Mindereinnahmen bei der Rückzahlung gewährter Hilfen i. E. (Pflegegeld, SGB XII) in Höhe von ca. 107.000 € sowie erwartete Mehreinnahmen bei übergeleiteten Ansprüchen i. E. (Pflege, SGB XII) in Höhe von ca. 48.000 €.

Im welchem Umfang die für 2014 gebildeten Rückstellungen im Laufe des Haushaltsjahres 2014 in Anspruch genommen werden, kann noch nicht prognostiziert werden. Hier ist die Entwicklung im 3. Trimester abzuwarten.

Produktgruppe 50.40 Jobcenter

Wegen der Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr zeichnet sich derzeit eine Budgetverbesserung von rd. 73.000 € ab. Bei einem Budget von 7.147.469 € entspricht dies einer Abweichung von 1,02 %.

Verbesserungen sind beim Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) in Höhe von ca. 169.000 € zu erwarten, weil davon ausgegangen wird, dass im Laufe des Jahres eine rückwirkende trägerscharfe Abrechnung der tatsächlichen Kosten erfolgt. Die veranschlagten Beträge werden daher nicht benötigt.

Auf Grund der zu erwartenden Revision 2012 wird mit Mindererträgen in Höhe von etwa 321.000 € im Bereich des BuT gerechnet, die durch Auflösung der verbleibenden Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 225.000 € nur zum Teil gedeckt werden kann, so dass noch ungefähr 96.000 € aus der Verbesserung von 169.000 € zu finanzieren sind.

Produktbereich 51 Jugendamt

Produktbereich 51.01 – Familienunterstützende Maßnahmen

Im Produktbereich 51.01 wird eine Verbesserung von 377.036 € erwartet.

Nachgewiesen sind in der Produktgruppe folgende drei Produkte:

51.01.01 – Abwendung Kindeswohlgefährdung	Verschlechterung:	-34.285 €
51.01.02 – Kinder –, Jugend und Familienförderung ...	Verbesserung:	49.989 €
51.01.03 – Tagesbetreuung für Kindern	Verbesserung:	361.332 €

Zu Produkt 51.01.01

Der Zuschuss für die Erziehungsberatungsstelle erhöht sich um rd. 22.000 €. Für Dienstfahrzeuge fallen Aufwendungen in Höhe von rd. 12.000 € an, die bei der Ansatzplanung 2014 nicht berücksichtigt wurden.

Zu Produkt 51.01.02

Die Kreiszuschüsse für die Kinder- und Jugendförderung werden nicht im eingeplanten Umfang abgerufen.

Zu Produkt 51.01.03

In diesem Produkt ist mit Verbesserungen von ca. 360.000 € zu rechnen. Diese resultieren primär aus Mehrerträgen bei den Landeszuwendungen für die Betriebskostenzuschüsse der Kitas. Diese waren vorsichtig kalkuliert worden und dadurch, dass insbesondere mehr U3 Plätze einzurichten waren, als zunächst im Sommer 2013 während der Haushaltsaufstellung noch prognostiziert, stieg der Landesanteil stärker an (aufgrund des U3-Konnexitätsausgleichs liegt der Landesanteil bei U3 Plätzen ca. 20 %-Punkte höher als bei Ü3 Plätzen). Mehraufwendungen bei den Betriebskostenzuschüssen aufgrund von insgesamt mehr einzuplanenden Plätzen konnten dadurch aufgefangen werden.

Produktbereich 51.02 - Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Im Produktbereich 51.02 wird eine Verbesserung von 450.800 € prognostiziert.

Nachgewiesen sind in der Produktgruppe folgende vier Produkte:

51.02.01 – Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses	Verbesserung	292.000 €
51.02.02 – Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses	Verbesserung	298.800 €
51.02.03 – Hilfen für junge Volljährige	Verschlechterung	175.000 €
51.02.04 – Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder ...	Verbesserung	35.000 €

Zu den Produkten 51.02.01 – 51.02.03 (erzieherische Hilfen)

Zum jetzigen Zeitpunkt wird bei den erzieherischen Hilfen eine Einsparung in Höhe von rd. 415.800 € (-4,74 %) erwartet.

Die Aufwendungen sind in diesem Bereich schwer kalkulierbar und können starken Schwankungen unterliegen. Im Bereich der jungen Volljährigen konnte die Fallzahl in den vergangenen Jahren reduziert werden. Seit dem zweiten Halbjahr 2013 ist diese nunmehr leicht gestiegen. Des Weiteren ist festzustellen, dass die in der Jugendhilfe verbliebenen jungen Volljährigen oft einen stationären und damit einen hohen Hilfebedarf haben.

Zu Produkt 51.02.04

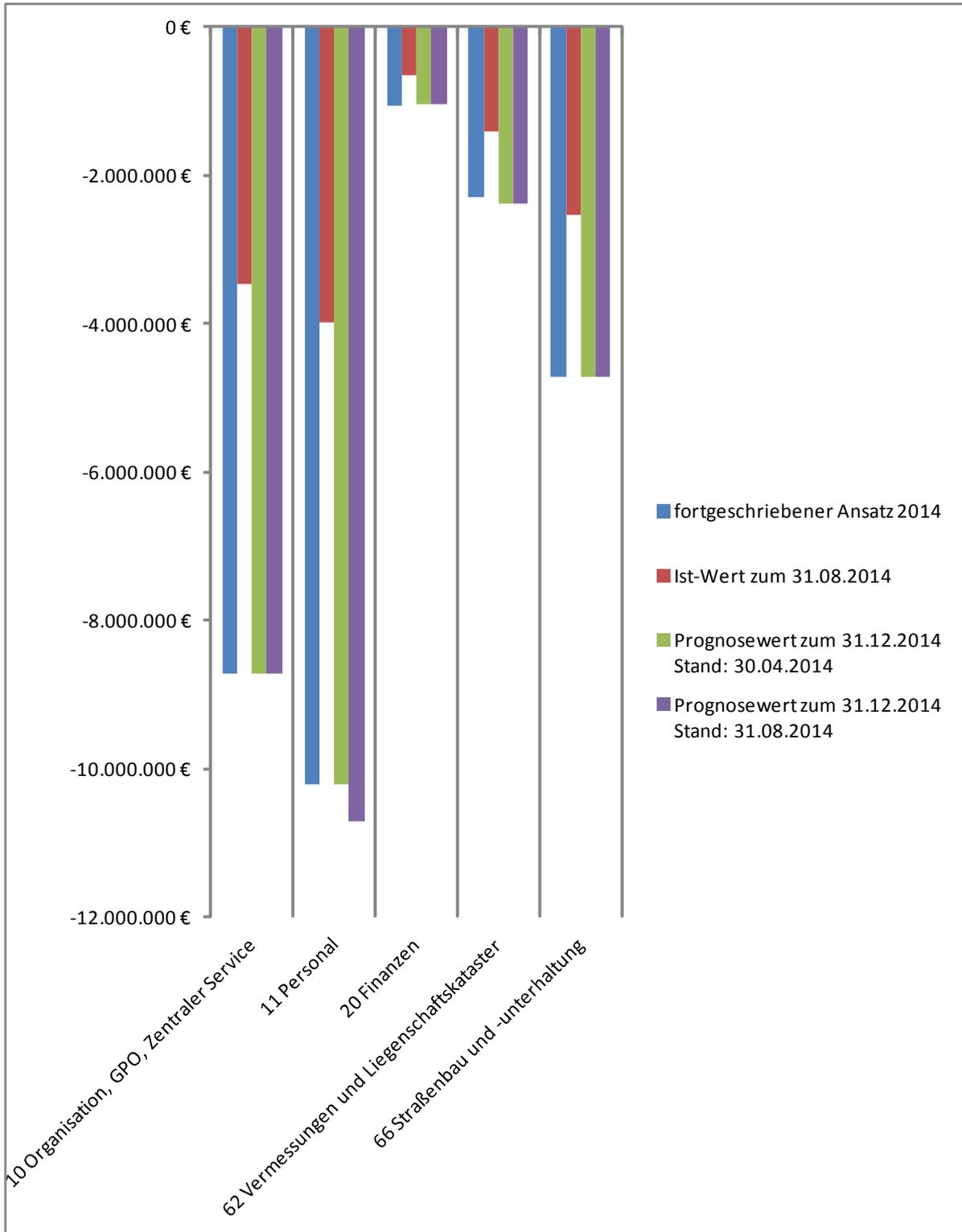
Derzeit zeichnet sich im Bereich der Eingliederungshilfe eine Verringerung des Zuschussbedarfs in Höhe von rd. 35.000 € ab.

Im Bereich der stationären Eingliederungshilfe sinkt der Zuschussbedarf um 160.000 €. Die Fallzahlen sind in diesem Bereich konstant, die Schwankungen resultieren vielmehr aus hohen Unterschieden in den Unterbringungskosten (zwischen 4.000 € und 9.000 € pro Fall und Monat).

Im Bereich der ambulanten Eingliederungshilfe zeichnet sich aufgrund des weiterhin steigenden Bedarfs an Integrationshelfern in den Schulen ein Anstieg des Zuschussbedarfs um 125.000 € ab (Stichwort: Inklusion).

	fort- geschriebener Ansatz 2014	Prognosewert zum 31.12.2014		Abweichung
		Stand: 30.04.2014	Stand: 31.08.2014	
10.01 Organisation und GPO	-79.387 €	-79.387 €	-79.387 €	0 €
10.02 Gebäude	-5.880.862 €	-5.880.862 €	-5.880.862 €	0 €
10.03 Zentraler Service	-1.437.178 €	-1.437.178 €	-1.437.178 €	0 €
10.04 EDV	-1.126.591 €	-1.126.591 €	-1.126.591 €	0 €
10.05 E-Government, Kommunikation	-203.022 €	-203.022 €	-203.022 €	0 €
10 Organisation, GPO, Zentraler Service	-8.727.041 €	-8.727.041 €	-8.727.041 €	0 €
11.01 Personalwirtschaft	-10.220.516 €	-10.220.516 €	-10.720.515 €	-500.000 €
11 Personal	-10.220.516 €	-10.220.516 €	-10.720.515 €	-500.000 €
20.01 Haushalt	-332.431 €	-332.431 €	-332.431 €	0 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	-358.866 €	-358.866 €	-358.866 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	-18.991 €	-18.991 €	-15.191 €	3.800 €
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling	-46.655 €	-46.655 €	-46.655 €	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle	-297.887 €	-279.687 €	-279.687 €	18.200 €
20 Finanzen	-1.054.831 €	-1.036.631 €	-1.032.831 €	22.000 €
62.01 Vermessungen	-696.260 €	-786.260 €	-786.260 €	-90.000 €
62.02 Liegenschaftskataster	-1.079.832 €	-1.079.832 €	-1.093.832 €	-14.000 €
62.03 Grundstücksbewertung	-286.049 €	-281.048 €	-271.048 €	15.000 €
62.04 Geoinformation	-238.295 €	-238.295 €	-238.295 €	0 €
62 Vermessungen und Liegenschaftskataster	-2.300.435 €	-2.385.435 €	-2.389.435 €	-89.000 €
66.01 Verkehrsflächen	-1.613.546 €	-1.613.546 €	-1.613.546 €	0 €
66.02 Straßenunterhaltung	-3.110.449 €	-3.110.449 €	-3.110.449 €	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	-4.723.995 €	-4.723.995 €	-4.723.995 €	0 €
Budget 3	-27.026.818 €	-27.093.618 €	-27.593.818 €	-567.000 €

Grafische Darstellung der Teilergebnisrechnung je Produktbereich



	fort- geschriebener Ansatz 2014	Prognosewert zum 31.12.2014		Abweichung
		Stand: 30.04.2014	Stand: 31.08.2014	
10.01 Organisation und GPO	-79.134 €	-79.134 €	-79.134 €	0 €
10.02 Gebäude	-15.508.313 €	-15.508.313 €	-15.508.313 €	0 €
10.03 Zentraler Service	-1.747.503 €	-1.747.503 €	-1.747.503 €	0 €
10.04 EDV	-1.734.846 €	-1.734.846 €	-1.734.846 €	0 €
10.05 E-Government, Kommunikation	-202.202 €	-202.202 €	-202.202 €	0 €
10 Organisation, GPO, Zentraler Service	-19.271.998 €	-19.271.998 €	-19.271.998 €	0 €
11.01 Personalwirtschaft	-10.352.919 €	-10.122.919 €	-10.622.919 €	-270.000 €
11 Personal	-10.352.919 €	-10.122.919 €	-10.622.919 €	-270.000 €
20.01 Haushalt	-288.961 €	-288.961 €	-288.961 €	0 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	-357.459 €	-357.459 €	-365.400 €	-7.941 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	-17.753 €	-17.753 €	-13.953 €	3.800 €
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling	-46.529 €	-46.529 €	-46.529 €	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle	-297.599 €	-279.399 €	-279.399 €	18.200 €
20 Finanzen	-1.008.301 €	-990.101 €	-994.242 €	14.059 €
62.01 Vermessungen	-816.253 €	-906.253 €	-906.253 €	-90.000 €
62.02 Liegenschaftskataster	-1.063.431 €	-1.063.431 €	-1.077.431 €	-14.000 €
62.03 Grundstücksbewertung	-284.742 €	-279.742 €	-269.742 €	15.000 €
62.04 Geoinformation	-237.468 €	-237.468 €	-237.468 €	0 €
62 Vermessungen und Liegenschaftskataster	-2.401.895 €	-2.486.895 €	-2.490.895 €	-89.000 €
66.01 Verkehrsflächen	-6.285.605 €	-6.332.605 €	-3.698.687 €	2.586.918 €
66.02 Straßenunterhaltung	-3.343.323 €	-3.296.323 €	-3.343.323 €	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	-9.628.928 €	-9.628.928 €	-7.042.010 €	2.586.918 €
Budget 3	-42.664.041 €	-42.500.841 €	-40.422.064 €	2.241.978 €

Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen

Produktgruppe 10.02 Gebäude

Bei der Produktgruppe 10.02 enthält der fortgeschriebene Ansatz in der Ergebnisrechnung eine Erhöhung von 2.065.767 €. Über diesen Betrag wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 Rückstellungen und Verbindlichkeiten gebucht. Aus rein EDV-technischen Gründen wurde der Ansatz erhöht, damit vorgenommene Reservierungen im Infoma-Modul „Gebäudemanagement“ gebucht werden können. Wenn abschließend alle Geschäftsvorfälle erledigt sind, wird der Ansatz wieder auf den ursprünglichen Wert gesetzt und die Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten entsprechend aufgelöst.

Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

In der Ergebnisrechnung der Produktgruppe 11.01 ergibt sich grundsätzlich ein Risiko im Bereich des Aufwandes für die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2014 ist der hierfür berechnete Ansatz zur Entlastung der Kreisumlage um rund 650.000 € gekürzt worden. Nach derzeitiger Prognose wird für die Zuführungen mit einem Mehraufwand von 500.000 € gerechnet. Weitere Erkenntnisse zur Entwicklung der Zuführung sind erst mit der Vorlage des neuen Heubeck-Gutachtens Anfang 2015 möglich.

Die Abweichung bei den Einzahlungen in der Finanzrechnung ergibt sich durch eine Rechnungsabgrenzung (Verbuchung einer Kostenerstattung für das Jahr 2013 als Einzahlung im Jahr 2014) sowie durch nicht vorhersehbare Mehreinzahlungen für die Abfindung von Beamtenversorgungsleistungen.

Bei den **Personalaufwendungen allgemein** zeichnet sich insgesamt ein **Mehraufwand von 80.000 €** ab.

Eine geringfügige Verbesserung bei der Beamtenbesoldung in Höhe von 40.000 € ergibt sich unter Berücksichtigung des am 25.08.2014 vorgelegten neuen Gesetzesentwurfs der Landesregierung zur Besoldungsanpassung 2013/2014. Bei der Haushaltsplanung war aufgrund der erheblichen verfassungsrechtlichen Bedenken gegen das Besoldungsanpassungsgesetz vom 10.07.2013 vorsorglich die vollständige Übertragung der Erhöhung auf die Besoldungsgruppen ab A 11 eingeplant worden. Der neue Gesetzesentwurf sieht nun eine nachträgliche Besoldungserhöhung für diese Besoldungsgruppen vor, die jedoch in der Summe unterhalb der eingeplanten vollständigen Übertragung liegt. Für die Nachzahlung der Besoldungserhöhung 2013 für diese Besoldungsgruppen ist mit dem Jahresabschluss 2013 eine Rückstellung in ausreichender Höhe gebildet worden.

Für die tariflich Beschäftigten wurde bei der Haushaltsplanung 2014 von einer Anpassung der Entgelte in Höhe von 2,0 % ausgegangen. Nach den Ergebnissen der Tarifeinigung vom 31.03./01.04.2014 beträgt die Tarifierhöhung ab dem 01.03.2014 nun 3,0 % bei gleichzeitiger Vereinbarung eines Garantiebetrages in Höhe von 90 €. Hierdurch ergibt sich gegenüber dem Ansatz eine Mehrbelastung in Höhe von rd. 120.000 €.

Produktgruppe 20.05 Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle

Es werden Mehrerträge bei den Mieten (z. B. Nachzahlungen, neue Mietverträge mit Hauptzollamt und Verbraucherzentrale sowie geringere Mietzahlungen ggü. der Planung) in Höhe von rd. 18.000 € erwartet.

Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Im Bereich der Durchführung von Liegenschaftsvermessungen werden ca. 90.000 € geringere Erträge prognostiziert. Diese sind begründet durch personell nicht auszugleichende Vakanzen aufgrund Erkrankung und vorgesehener Personalfuktuation von vermessungstechnischen Außendienstmitarbeitern.

Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

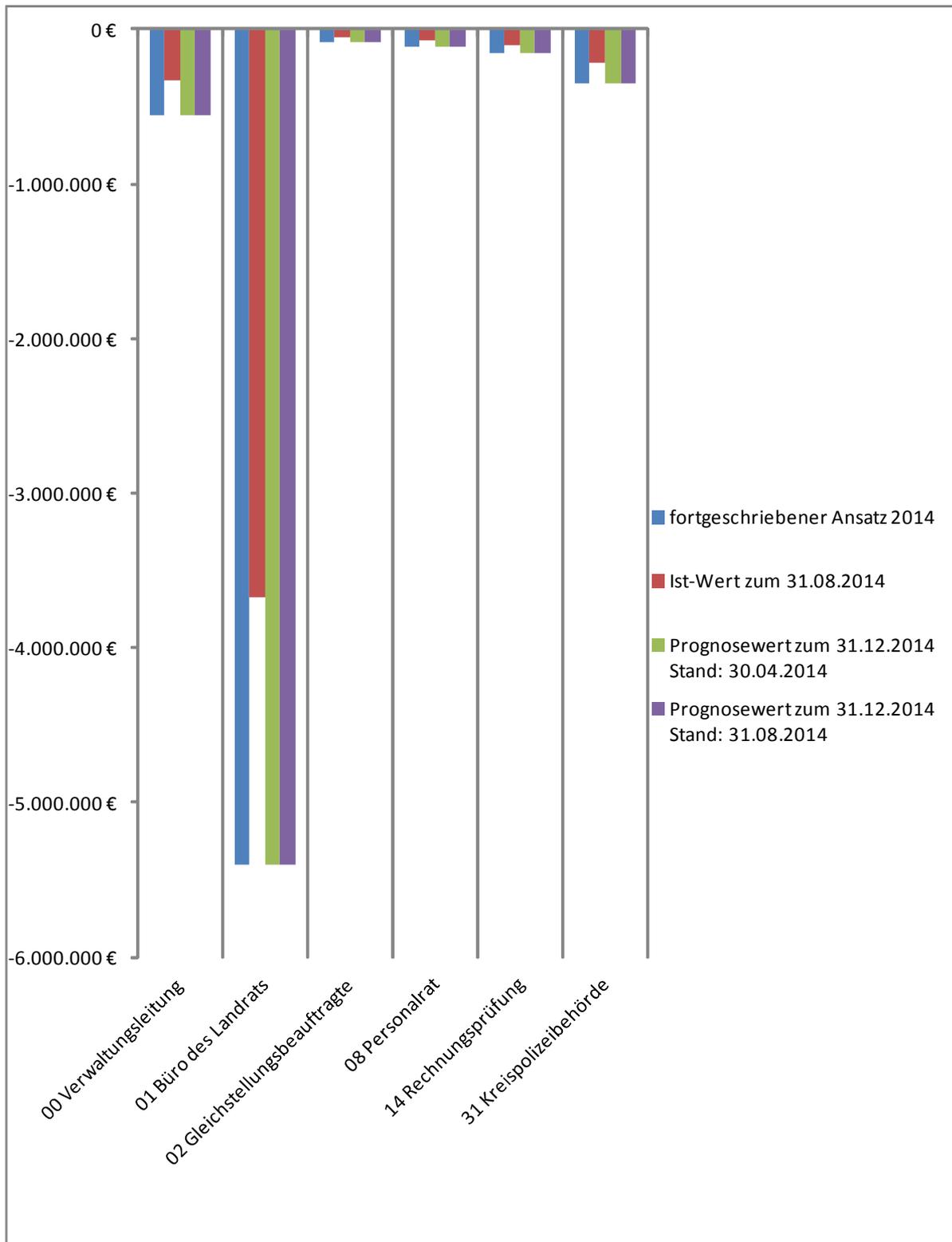
Die u.a. Baumaßnahmen beginnen voraussichtlich erst zum Jahresende 2014 bzw. Anfang 2015. Dies hat auch Auswirkungen auf die für 2014 veranschlagten Ein- bzw. Auszahlungen in der Finanzrechnung. Dadurch müssen im Jahresabschluss eventuell Ermächtigungsübertragungen eingestellt werden. Finanzmittelverschiebungen ergeben sich bei den nachstehend aufgeführten Baumaßnahmen:

	Baukosten
Radweg K 02 (AN 5+6) – Baubeginn Ende 2014	-600.000 €
K 02 AN 13 - Schlussvermessung /Abwicklung Grunderwerb erst 2015	-100.000 €
Planungskosten K 8n	-100.000 €
K 9n Ausgleichsmaßnahmen	-100.000 €
Neubau K 17n – Einschubtermin Bahnbrücke um 1 Jahr verschoben	-1.750.000 €
Radweg K 23 AN 1 – Schlussvermessung / Abwicklung Grunderwerb erst 2015	-120.000 €
Brücke K 23 (AN6) – Schwierigkeiten den benötigten Grund zu erwerben	-400.000 €
Radweg K 27 AN 7- Schlussvermessung / Abwicklung Grunderwerb erst 2015	-120.000 €
K 28 Hiddingseller Str. – Abrechnung Landesbetrieb liegt erst 2015 vor	-100.000 €
K 48 AN 2 Radweg – Schlussvermessung / Abwicklung Grunderwerb erst 2015	-50.000 €
	-3.440.000 €

Budget 4 - Teilergebnisrechnung

	fort- geschriebener Ansatz 2014	Prognosewert zum 31.12.2014		Abweichung
		Stand: 30.04.2014	Stand: 31.08.2014	
00.01 Verwaltungsleitung	-552.099 €	-552.099 €	-552.099 €	0 €
00 Verwaltungsleitung	-552.099 €	-552.099 €	-552.099 €	0 €
01.01 Büro des Landrats	-116.146 €	-116.146 €	-116.146 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	-1.136.226 €	-1.136.226 €	-1.136.226 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	-180.195 €	-180.195 €	-180.195 €	0 €
01.04 Recht	-55.759 €	-55.759 €	-55.759 €	0 €
01.05 Kommunalaufsicht	-47.318 €	-47.318 €	-47.318 €	0 €
01.06 Kreistagsbüro	-741.477 €	-741.477 €	-741.477 €	0 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	-3.119.896 €	-3.119.896 €	-3.119.896 €	0 €
01 Büro des Landrats	-5.397.016 €	-5.397.016 €	-5.397.016 €	0 €
02.01 Gleichstellung	-77.244 €	-77.244 €	-77.244 €	0 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	-77.244 €	-77.244 €	-77.244 €	0 €
08.01 Personalrat	-116.234 €	-115.196 €	-116.234 €	0 €
08 Personalrat	-116.234 €	-115.196 €	-116.234 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	-156.368 €	-156.368 €	-156.368 €	0 €
14 Rechnungsprüfung	-156.368 €	-156.368 €	-156.368 €	0 €
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	-349.065 €	-349.065 €	-352.678 €	-3.613 €
31 Kreispolizeibehörde	-349.065 €	-349.065 €	-352.678 €	-3.613 €
Budget 4	-6.648.026 €	-6.646.988 €	-6.651.639 €	-3.613 €

Grafische Darstellung der Teilergebnisrechnung je Produktbereich



	fort- geschriebener Ansatz 2014	Prognosewert zum 31.12.2014		Abweichung
		Stand: 30.04.2014	Stand: 31.08.2014	
00.01 Verwaltungsleitung	-550.515 €	-550.515 €	-550.515 €	0 €
00 Verwaltungsleitung	-550.515 €	-550.515 €	-550.515 €	0 €
01.01 Büro des Landrats	-115.496 €	-115.496 €	-115.496 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	-1.547.314 €	-1.547.314 €	-1.547.314 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	-179.595 €	-179.595 €	-179.595 €	0 €
01.04 Recht	-55.678 €	-55.678 €	-55.678 €	0 €
01.05 Kommunalaufsicht	-47.145 €	-47.145 €	-47.145 €	0 €
01.06 Kreistagsbüro	-741.281 €	-741.281 €	-741.281 €	0 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	-5.692.561 €	-5.692.561 €	-5.692.561 €	0 €
01 Büro des Landrats	-8.379.070 €	-8.379.070 €	-8.379.070 €	0 €
02.01 Gleichstellung	-77.037 €	-77.037 €	-77.037 €	0 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	-77.037 €	-77.037 €	-77.037 €	0 €
08.01 Personalrat	-115.611 €	-115.408 €	-115.611 €	0 €
08 Personalrat	-115.611 €	-115.408 €	-115.611 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	-155.768 €	-155.768 €	-155.768 €	0 €
14 Rechnungsprüfung	-155.768 €	-155.768 €	-155.768 €	0 €
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	-347.285 €	-347.285 €	-344.900 €	2.385 €
31 Kreispolizeibehörde	-347.285 €	-347.285 €	-344.900 €	2.385 €
Budget 4	-9.625.287 €	-9.625.084 €	-9.622.902 €	2.385 €

	fort- geschriebener Ansatz 2014	Prognosewert zum 31.12.2014		Abweichung
		Stand: 30.04.2014	Stand: 31.08.2014	
21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich	98.904.187 €	98.904.187 €	98.987.187 €	83.000 €
21 Zentrale Finanzwirtschaft	98.904.187 €	98.904.187 €	98.987.187 €	83.000 €
Budget 5	98.904.187 €	98.904.187 €	98.987.187 €	83.000 €

	fort- geschriebener Ansatz 2014	Prognosewert zum 31.12.2014		Abweichung
		Stand: 30.04.2014	Stand: 31.08.2014	
21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich	94.399.929 €	95.435.044 €	95.618.044 €	1.218.115 €
21 Zentrale Finanzwirtschaft	94.399.929 €	95.435.044 €	95.618.044 €	1.218.115 €
Budget 5	94.399.929 €	95.435.044 €	95.618.044 €	1.218.115 €

Budget 5 Zentrale Finanzwirtschaft

Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Ergebnisrechnung:

Unter Berücksichtigung der Festsetzungsbescheide ergibt sich bei den vom Finanzausgleich betroffenen Haushaltsansätzen gegenüber der Veranschlagung 2014 eine Verschlechterung von 15.099 € (Wenigerertrag bei der Schlüsselzuweisung von 1.632 € und bei der Kreisumlage allgemein von 17.640 € sowie Wenigeraufwand bei der Landschaftsumlage von 4.173 €).

Die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland hat am 13.05.2014 beschlossen, aus dem Jahresüberschuss 2013 der Sparkasse Westmünsterland einen Betrag von insgesamt rd. 4,113 Mio. € auszuschütten. Auf den Kreis Coesfeld entfallen hiervon insgesamt 1.047.714,12 €. Eingeplant war ein Ertrag von 1 Mio. €. Somit ergibt sich für 2014 ein Mehrertrag von 47.714,12 €.

Von den liquiden Mitteln konnten in 2014 Beträge über einen längeren Zeitraum zinsbringend angelegt werden. Hieraus resultieren Mehrerträge von rd. 35.000 €. Ferner zeichnen sich Einsparungen bei den Zinsaufwendungen aus der Erstattung von Zinsen an die kostenrechnende Einrichtung „Durchführung der Abfallentsorgung“ aus der vorübergehenden Inanspruchnahme von Rekultivierungsmitteln zur Kassenbestandsverstärkung (Wenigeraufwand rd. 15.000 €) ab.

Wertveränderungen beim Umlaufvermögen

Die Aufwendungen für 2014 beinhalten Belastungen für den Kreishaushalt aus Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen sowie Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (z. B. Niederschlagungen) in Höhe von 700.000 €. Die Veranschlagung erfolgt zunächst zentral im Budget 5. Die unterjährige Zuordnung erfolgt dann bei den einzelnen Produkten. Verlässliche Angaben zu den Entwicklungen im Haushaltsjahr 2014 sind erst nach Beendigung der Jahresabschlussarbeiten 2014 (Anfang 2015) bei den Pauschalwertberichtigungen 2014 möglich.

Finanzrechnung:

Die Abweichung von 1.218.115 € setzt sich wie folgt zusammen:

- a) Eine Verbesserung von rd. 83.000 € resultiert aus der Fortschreibung der Finanzdaten aus der Ergebnisrechnung 2014.
- b) Der Kreis Coesfeld hat der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien (GFC) ein Darlehen in Höhe von max. 2,8 Mio. € gewährt. Mit diesem Darlehen wurde die Errichtung einer Biogasaufbereitungsanlage auf dem Standort der ehemaligen Deponie Höven finanziert. Lt. Mitteilung vom 04.08.2014 wird die GFC von dem bewilligten Darlehen nur rd. 2,7 Mio. € in Anspruch nehmen. Damit ergibt sich ein geringerer Auszahlungsbetrag von rd. 100.000 €.
- c) Bei dem noch verbleibenden Betrag von 1.035.115 € handelt es sich um die Einzahlung aus dem Verkauf von Wertpapieren der Rekultivierungsrücklage (Buchwert). Weitere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der nachstehenden Berichterstattung.

Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld vom 13.02.2013

Nach Ziffer 4 der vorgenannten Richtlinie ist der Kreistag über die Entwicklung der Finanzanlagen im Rahmen des unterjährigen Berichtswesens über die Ausführung der Haushaltswirtschaft zu informieren.

Der Kreis Coesfeld verfügt über Wertpapiere, die zur Finanzierung künftiger Belastungen aus Maßnahmen der Rekultivierung der Hausmülldeponie Höven und der Deponie Flamschen sowie zur Sicherung künftiger Pensionslasten dienen. Die Entwicklung des Wertansatzes ist im Anhang zur Schlussbilanz des Kreises Coesfeld zum 31.12.2013 unter Ziffer 3.1.3 Finanzanlagen (Wertpapiere des Anlagevermögens) dargestellt. Die weitere Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Wertpapiere des Anlagevermögens	Wertansatz Schlussbilanz 31.12.2013 €	Wertansatz Anlagenbuch- haltung 31.08.2014 €	aktuell bekannter Kurswert €	Stille Reserve/ Rendite €
kvw - Versorgungsfonds (Pensionsrückstellungen)	14.841.257	18.142.949	20.056.929 (24.03.2014)	1.913.980
Deka-Bank Depot (Rekultivierungsrücklage)	5.056.298	5.056.298	5.401.309 (28.08.2014)	345.011
DZ-Privatbank (Rekultivierungsrücklage)	3.000.000	3.000.000	3.040.175 (15.08.2014)	40.175
Helaba Depot (Rekultivierungsrücklage)	1.035.115	0	0,00	0
B-Anlage kwv-Versorgungsfonds (Rekultivierungsmittel)	0	2.000.000	2.021.672 (28.04.2014)	21.672

Die für 2014 veranschlagten Zuführungsbeträge zu den Pensions- und Beihilferückstellungen zur Kapitalbildung für künftige Zahlungen in Höhe von 3.301.692 € wurden im März 2014 in einen Fonds der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) eingezahlt.

Aus dem Verkauf von Wertpapieren der Rekultivierungsrücklage (Helaba Depot) wurde im April 2014 ein Verkaufserlös von 1.408.840,97 € erzielt. Nach Abzug des Buchwertes von 1.035.115 €

ergibt sich ein Buchgewinn von 373.725,97 €. Diese Zinserträge wurden ertragswirksam bei der Kostenrechnung "Durchführung der Abfallentsorgung" verbucht. Gleichzeitig wurden von den Rekultivierungsmitteln (zweckgebundene Finanzmittel) wieder 2 Mio. € ertragswirksam angelegt.

Darüber hinaus werden von den Rekultivierungsmitteln rd. 16 Mio. € als Termingeldanlagen einlagengesichert im Kassenbestand der Kreiskasse geführt. Dadurch wurde die Aufnahme von Liquiditätskrediten vermieden.

Die Finanzanlagen haben den Zweck, die Liquidität bei der Finanzierung zukünftiger Rekultivierungsmaßnahmen und Pensionsverpflichtungen sicherzustellen. Ferner sollen die ertragswirksamen Renditen aus der „Pensionsrücklage“ in späteren Jahren zu einer Begrenzung der aus den Aufwendungen aus Pensionsverpflichtungen entstehenden Belastungen führen.

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Abteilung Finanzen
Friedrich-Ebert-Straße 7

48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, September 2014
Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier aus Kreislaufwirtschaft.